



Biodiversität mit Obst und Wildobst im Garten - Obstvielfalt: Blüten und Früchte

Hubert Siegler
ehemals Bayerische Gartenakademie Veitshöchheim

Große Gärten - große Möglichkeiten

Auf großen Grundstücken lassen sich Blumenwiesen mit Streuobstbäumen integrieren und viele Unterschlupfmöglichkeiten realisieren.

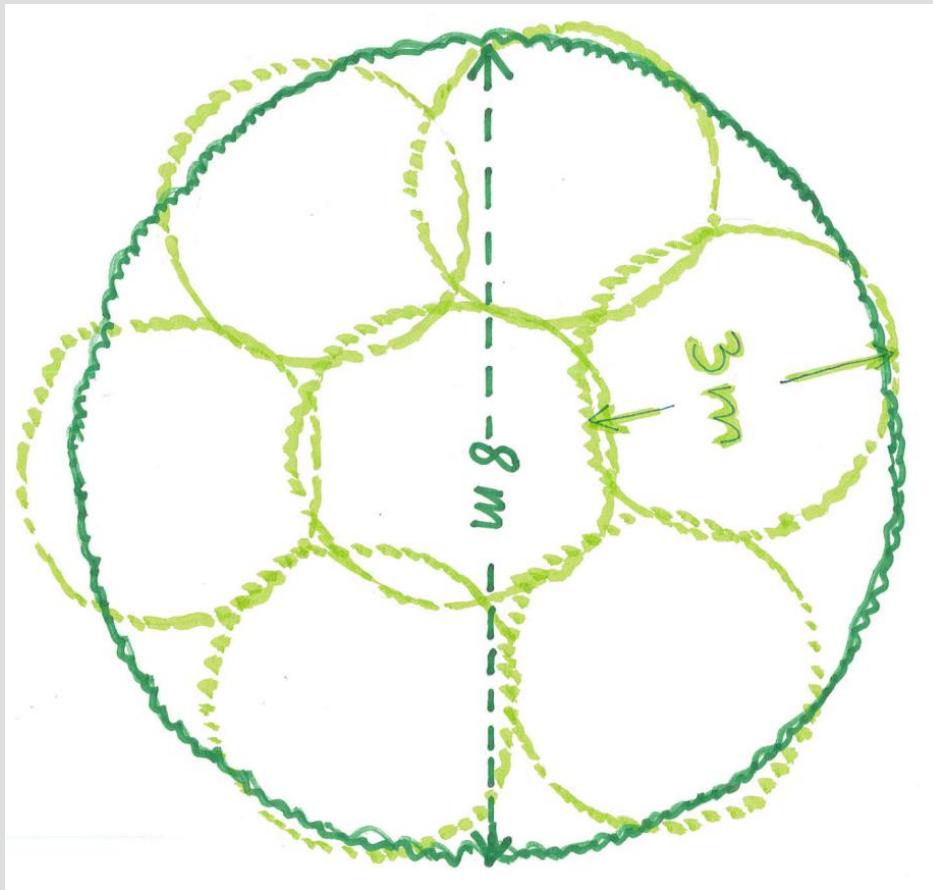


- ⇒ bewährte ältere, regionale Obstsorten: wichtiger Bestandteil von Sortenvielfalt und – erhalt im Obstbau
- ⇒ Für Tiere, v.a. Vögel und Insekten, besonders wichtige Biotope

Kleine Gärten - keine Möglichkeiten?

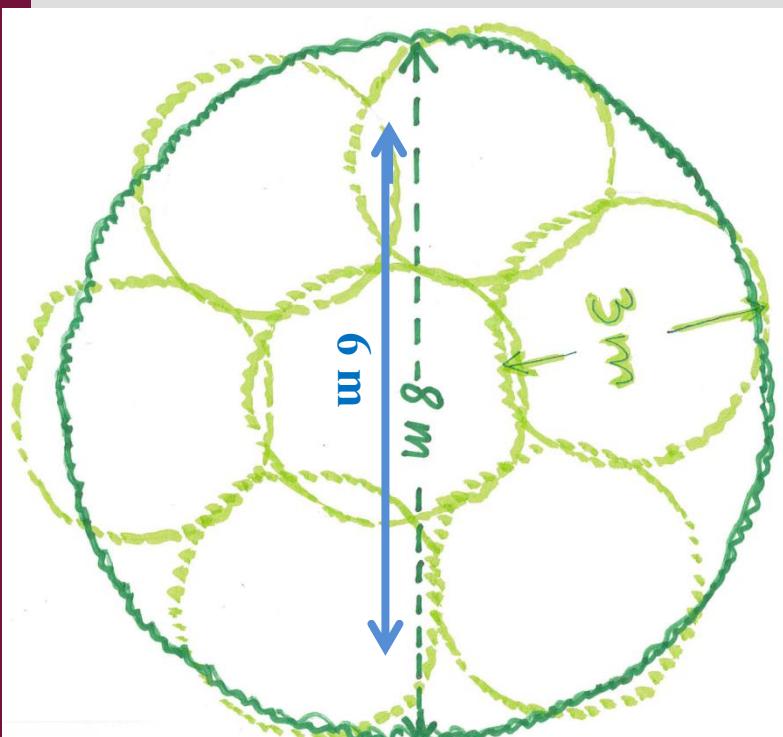
- kein / wenig(er) Platz für großkronige Halb- und Hochstämme
=> Vielfalt durch Verwendung mehrerer, im Wuchs kleinerer Obstbäume auf wuchsschwächeren Veredlungsunterlagen
- Nutzen von Wänden und Mauern für Spalierobst, bzw.
- ...von Pergolen für rankende Arten (Wein, Kiwi, Brombeere)
- Vielfach „gestylte“, Insekten-“unfreundliche“ Gärten;
mit dichten Mauern und Umzäunungen
=> Nachbarn Vorbild geben; Absprachen bezügl.
Pflanzenarten- und Sortenwahl; Zäune/Mauern mit Öffnungen
ermöglichen Zuwanderung von Igel & Co.

Baumobst: Vielfalt durch kleine(re) Baumformen

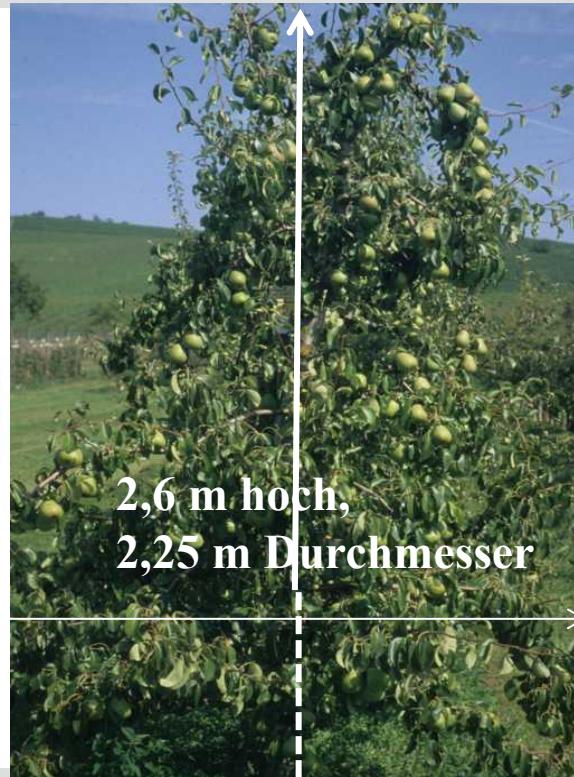


Halb- od. Hochstamm mit 8 m Durchmesser und Grundfläche 50m²:
hier passen 7 als Spindel erzogene Obstbäume mit je 3 m Durchmesser und
7m² Grundfläche

Baumobst: Vielfalt durch kleine(re) Baumformen



Birne/Quitte A, 18 Jahre



Zwetschge/Wavit, 9 Jahre



Halb- od. Hochstamm mit 8 m Durchmesser u. Grundfläche 50m²: hier passen 7 als Spindel erzogene Obstbäume mit je 3 m Durchmesser, 7m² Grundfläche

...bzw. bei 6m Durchmesser (= 28 m² Grundfläche) immerhin noch 4!

Veredlungsunterlagen von Obstgehölzen

Fast alle **Baumobstarten sind Veredlungen**: die Kultursorte wird auf eine **spezielle Unterlage (= Wurzel + Stammstück)** in der Baumschule (oder bei Eigenanzucht) veredelt.

Einfluss der Unterlagen auf das Obstgehölz:

- **Wuchsstärke**
- **Fruchtgröße und –qualität**
- **Lebensdauer**
- **Standort- und Pflegeansprüche**
- **Ertragsbeginn und -menge**



- ⇒ **Beim Kauf eines Obstbaumes auf die Unterlage achten!**
- ⇒ **Dies ist für den Anbau in kleinen Gärten umso wichtiger!!!**
- ⇒ **Je nach Verwendungszweck schwache (Hausgarten) od. starkwüchsige Unterlage (für Streuobst /Halb- u. Hochstamm)**

Vielfalt durch kleine(re) Baumformen: Schwache Unterlagen

Busch, ca. 60 cm Stammhöhe;
Spindelerziehung

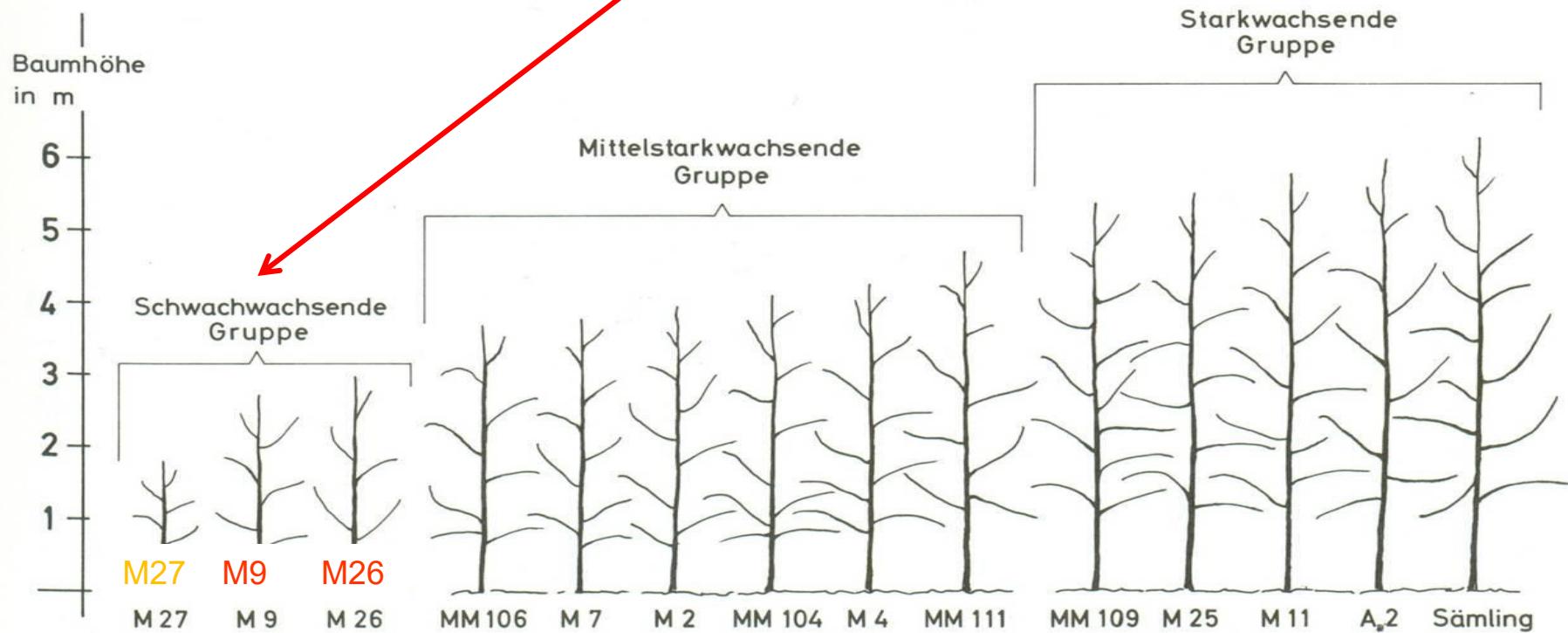


Abb. 27. Einfluß wichtiger Apfelunterlagen auf das Sproßwachstum der Edelsorte
(nach MANTINGER 1972, abgeändert und ergänzt).

Schwachwuchsinduzierende Veredlungsunterlagen

Obst-art	Bezeichnung Schwachwuchs-induzierender Unterlagen	Anmerkungen
Apfel	M9, M26 (M27: zu schwach) (MM106, M7 ggf. für Wandspalier)	+: Ertrag früh, regelmäßiger; positive Fruchtqualität; vereinfachte Ernte, Pflege (Schnitt, Ausdünnen) - begrenzte Lebens- dauer; benötigt Pfahl; Wühlmausgefahr!

Schwachwuchsinduzierende Veredlungsunterlagen

Obst-art	Bezeichnung Schwachwuchs-induzierender Unterlagen	Anmerkungen
Apfel	M9, M26 (M27: zu schwach) (MM106, M7 ggf. für Wandspalier)	+: Ertrag früh, regelmäßiger; positive Fruchtqualität; vereinfachte Ernte, Pflege (Schnitt, Ausdünnen) - begrenzte Lebens- dauer; benötigt Pfahl; Wühlmausgefahr!
Birne	Quitte A; BA29 , Adams (Qu.C zu schwach, zu sensibel)	benötigt Zwischenveredlung u. Pfahl! Sensibel für Frost, Kalk (Chlorosen bei hohem pH-wert)

Schwachwuchsinduzierende Veredlungsunterlagen

Obst-art	Bezeichnung Schwachwuchs-induzierender Unterlagen	Anmerkungen
Apfel	M9, M26 (M27: zu schwach) (MM106, M7 ggf. für Wandspalier)	+: Ertrag früh, regelmäßiger; positive Fruchtqualität; vereinfachte Ernte, Pflege (Schnitt, Ausdünnen) - begrenzte Lebensdauer; benötigt Pfahl; Wühlmausgefahr!
Birne	Quitte A; BA29 , Adams (Qu.C zu schwach, zu sensibel)	benötigt Zwischenveredlung u. Pfahl! Sensibel für Frost, Kalk (Chlorosen bei hohem pH-wert)
Süß-kirsche	GiSelA5 (Gi.5) (GiSelA6 kaum; Weiroot z.Zt. nicht erhältlich) GiSelA3 (für Garten zu schwach)	Spindelerziehung bremst den Wuchs stark. Ertrag setzt deutl. früher ein! Einsatz von Insektenschutznetzen bzw. Regenschutzfolien möglich
Sauer-kirsche	Gi.5; Gi.6; Colt, MaxMa14 zwar möglich, aber kaum erhältlich	Vogelkirschenunterlagen F12/1, Alkavo: jährlich konsequenter Schnitt nach der Ernte

Schwachwuchsinduzierende Veredlungsunterlagen

Obst-art	Bezeichnung Schwachwuchs-induzierender Unterlagen	Anmerkungen
Apfel	M9, M26 (M27: zu schwach) (MM106, M7 ggf. für Wandspalier)	+: Ertrag früh, regelmäßiger; positive Fruchtqualität; vereinfachte Ernte, Pflege (Schnitt, Ausdünnen) - begrenzte Lebensdauer; benötigt Pfahl; Wühlmausgefahr!
Birne	Quitte A; BA29 , Adams (Qu.C zu schwach, zu sensibel)	benötigt Zwischenveredlung u. Pfahl! Sensibel für Frost, Kalk (Chlorosen bei hohem pH-wert)
Süß-kirsche	GiSelA5 (Gi.5) (GiSelA6 kaum; Weiroot z.Zt. nicht erhältlich) GiSelA3 (für Garten zu schwach)	Spindelerziehung bremst den Wuchs stark. Ertrag setzt deutl. früher ein! Einsatz von Insekenschutznetzen bzw. Regenschutzfolien möglich
Sauer-kirsche	Gi.5; Gi.6; Colt, MaxMa14 zwar möglich, aber kaum erhältlich	Vogelkirschenunterlagen F12/1, Alkavo: jährlich konsequenter Schnitt nach der Ernte
Zwetschge, Pflaume, Aprikose	Wavit, Weiwa, St.Julien A Verzicht auf St.Julien 655/2 (Ausläufer, Baumausfälle) u. Fereley (vielfache Baumausfälle)	+: rel. frosthart => weniger Frostrisse mit sekundärem Befall Pseudomonas und daher kaum Baumausfällen

Schwacher Wuchs durch Spindelerziehung



5-jährige Apfelspindel auf Unterlage M9; ca. 2 m hoch

- Typische Baumform im Erwerbsanbau auf schwach wachsenden Unterlagen – auch im kleinen Hausgarten möglich!
- Dominierender Mitteltrieb mit **flach abgehenden Fruchträsten**, die nicht eingekürzt werden
- Keine starken Seitenäste: dickere Äste am Stamm abschneiden
- Seitentriebe sollen möglichst waagrecht um den Mitteltrieb verteilt sein (ähnlich „Fichte“). Dabei sind die unteren Triebe breiter als die oberen => **pyramidale Form**
- Längere Seitentriebe bzw. zu hohe Gipfel werden direkt über **flachen Seitenverzweigungen** abgeschnitten („abgeleitet“)

Spindelerziehung bei Obstbäumen

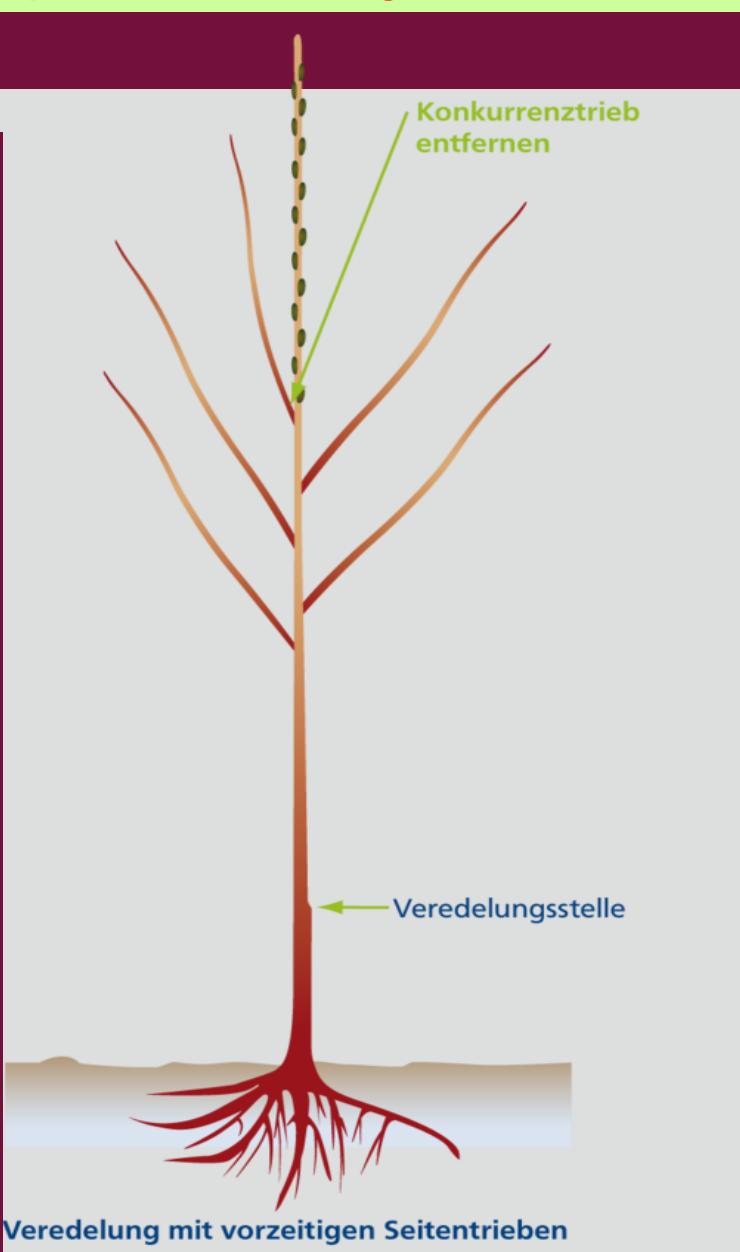


Süßkirsche
'Burlat' GiSelA 5,
6 Jahre

Geeignet sind gut verzweigte Jungbäume (Busch) auf schwach wachsenden Unterlagen wie Apfel: M9, M 26, MM106

Kirschen: GiSelA5

Zwetschgen: Wavit

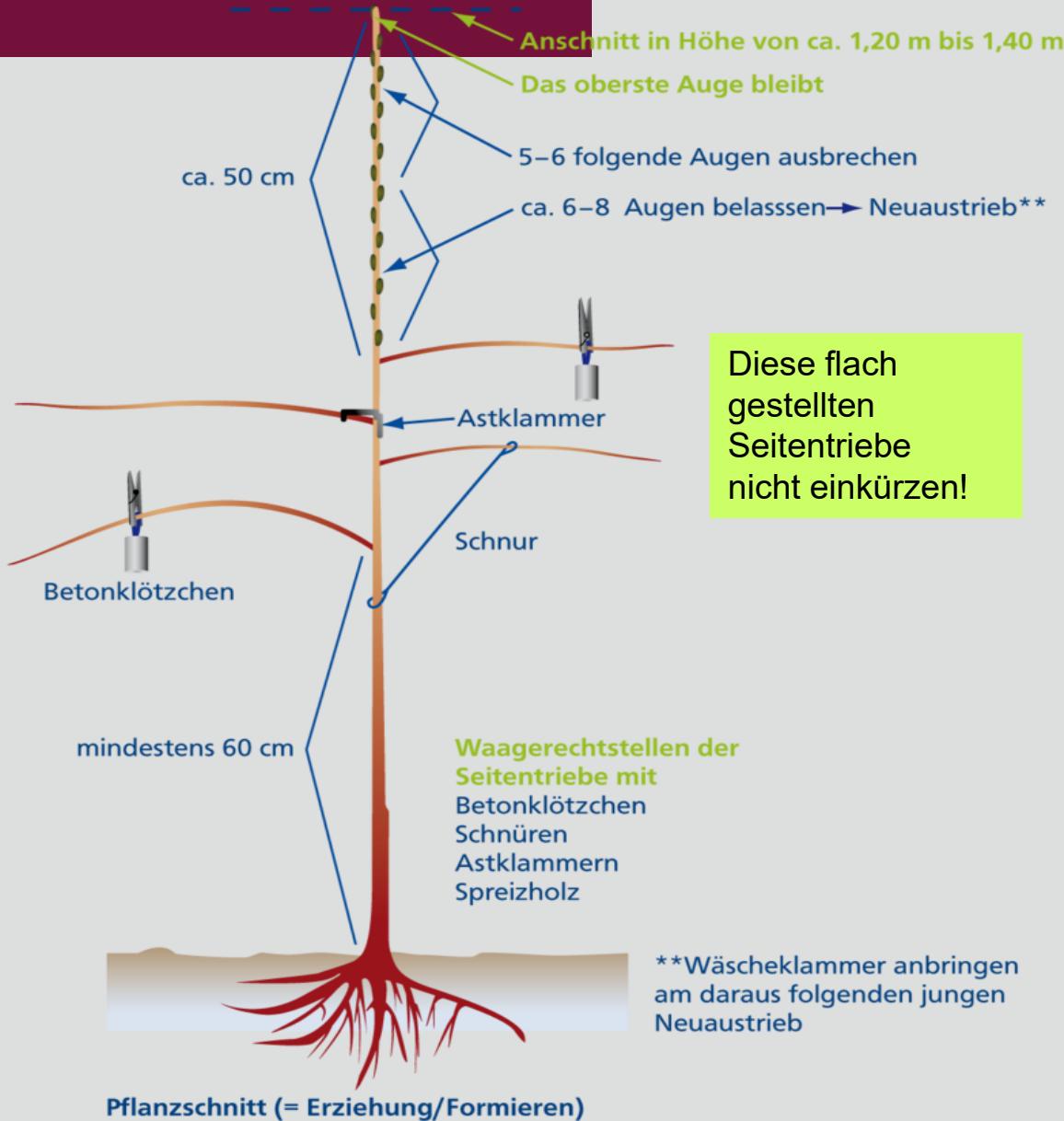


Geeignet sind gut
verzweigte Jungbäume
(Busch) auf **schwach**
wachsenden Unterlagen

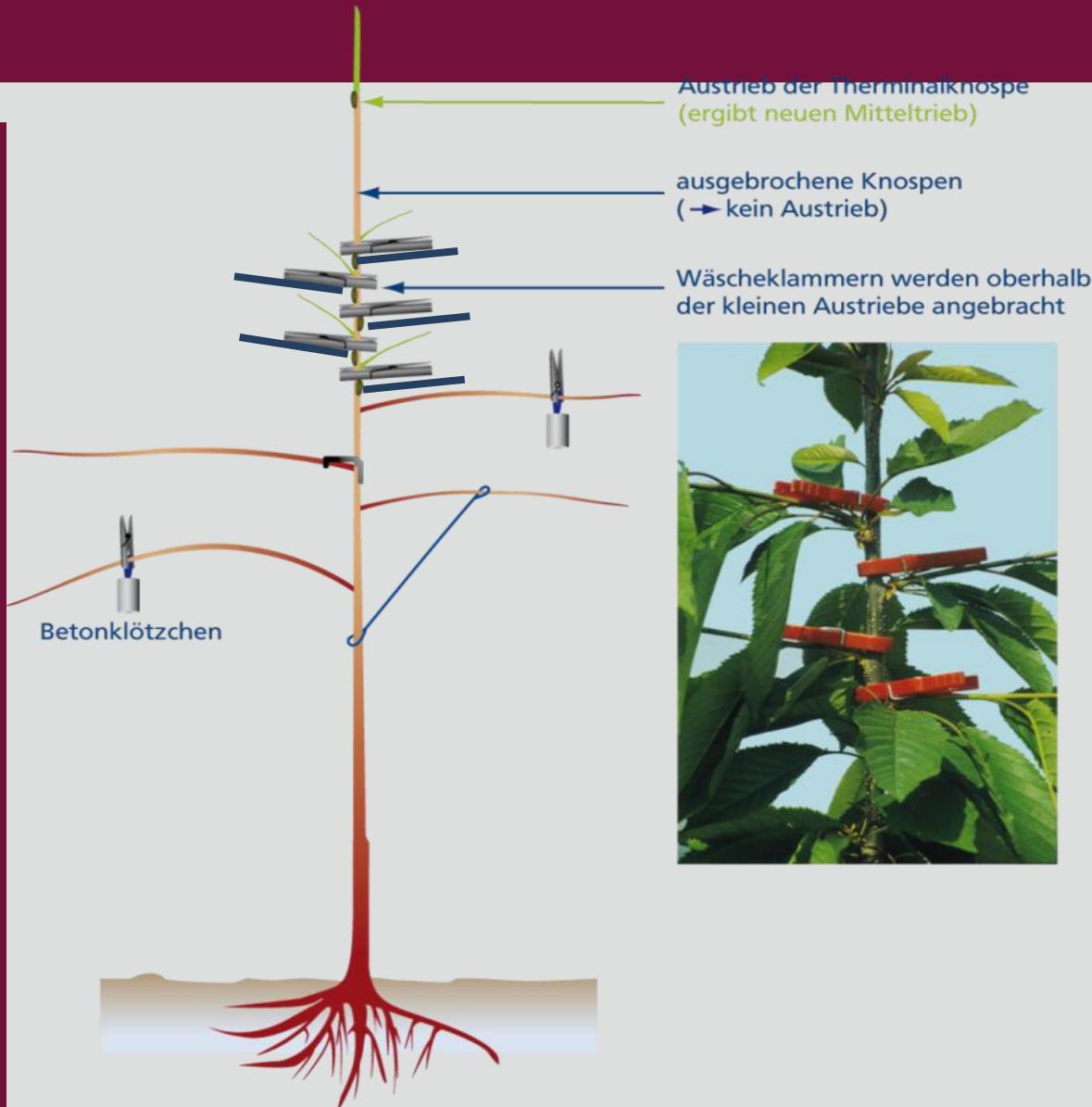
Spindelerziehung von Obstbäumen



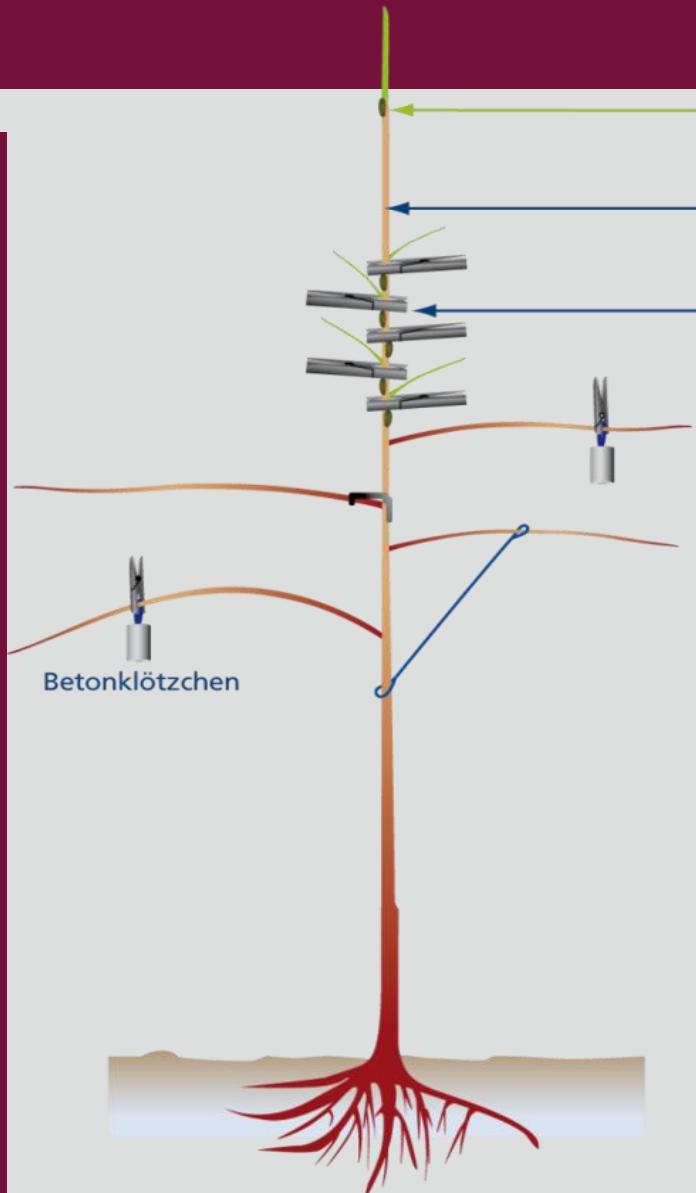
Folie 15



Behandlung in den Folgejahren



Behandlung in den Folgejahren



Austrieb der Terminalknospe
(ergibt neuen Mitteltrieb)

ausgebrochene Knospen
(→ kein Austrieb)

Wäscheklammern werden oberhalb
der kleinen Austriebe angebracht

1) Behandlung im Mai
(kurz nach der Blüte wenn aus den
Knospen kleine Jungtriebe von ca. 5 cm
Länge entstanden sind)

2) Behandlung im folgenden Winter
Mittelachse nur anschneiden, wenn
Neutriebzuwachs der Mitte >70 cm

Konkurrenzknospen an der Spitze des
Neutriebes ausbrechen

Wäscheklammern entfernen; die
waagerecht gewachsenen Seitentriebe
nicht einkürzen

3) Behandlung in zunehmenden Alter
Steil stehende bzw. dicke Seitentriebe
entfernen

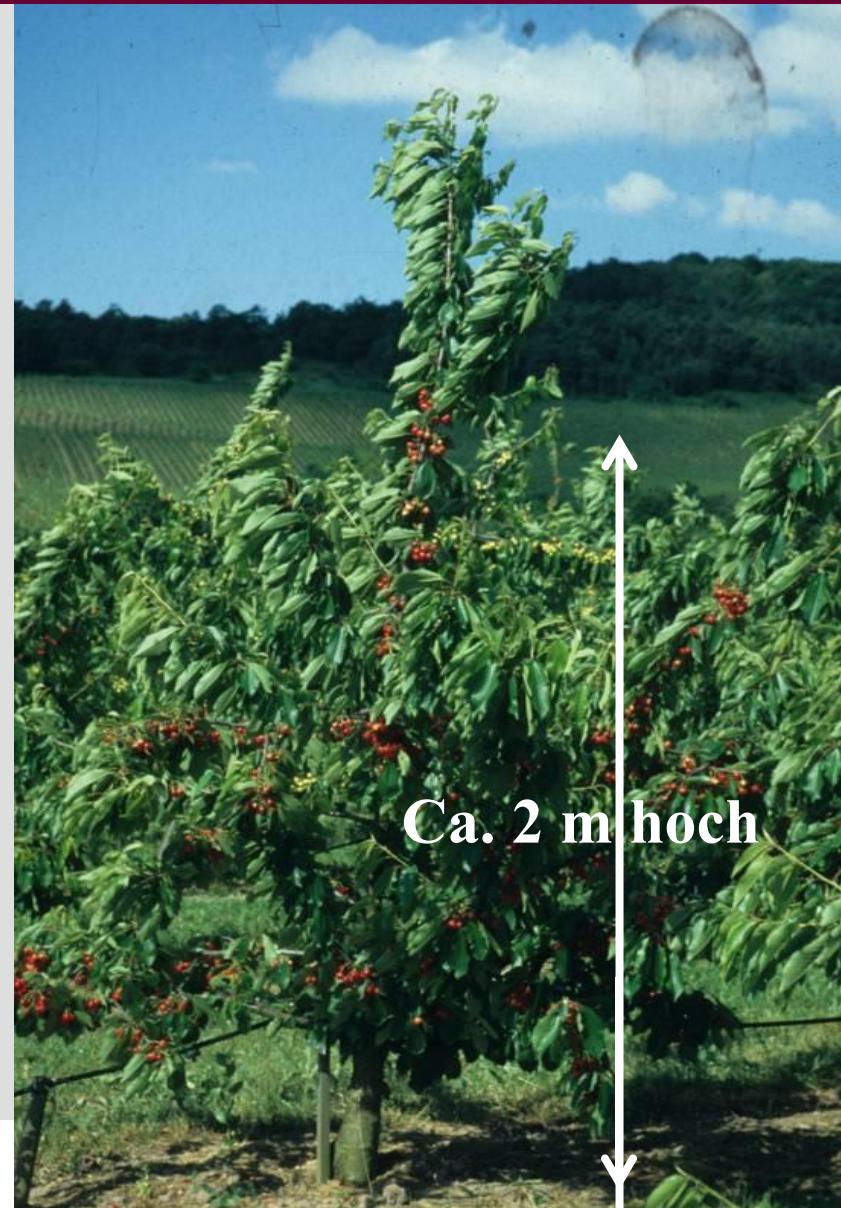
Höhe reduzieren: Ableiten auf tiefer
stehende Seitenverzweigungen

Pyramidale Form erhalten

**Birne 'Alex Lucas' ; Spindel 18 Jahre
Unterlage Quitte A, ca. 3 m hoch**



**Süßkirsche 'Burlat' Gi.5; 8.Jahr;
Spindelerziehung;
Höhenreduzierung im 6.Jahr**



Hausbaum, wenn Platz ist



Meterstamm, stark wachsende Baumunterlage
Geschätzt 5 m hoch, 6 m breit

Spindelerziehung: oft mit „Säulenobst“ verwechselt!



Säulenobst: boomt weiter und stark!



Säulenapfelbäume als Raumteiler mit Zier- und Nutzwert



Säulenapfelbäume („Ballerinas“) boomen weiter!

- Wuchs **eintriebig**, langsam (kurze Internodien); äußerst schlank, **ohne längere Seitentriebe**
- mit sehr vielen Kurztrieben/ Fruchtspießen
- Daher: **starke Blüte**, zu hoher Behang und **starke Alternanz**. Ausdünnen **unumgänglich**
- Unterlagen für Garten: **MM106, M111**;
- **Kein Anschnitt der Mittelachse**; bis etwa 6.Jahr kaum Schnittmassnahmen erforderlich; ggf. **längere Seitentriebe am Stamm entfernen**
- Baumhöhen, ausgepflanzt: je nach Unterlage, Standort nach 10 Jahren **ca. 3 m** ; Höhenbegrenzung durch Ableiten nach 6./7. Jahr; sinnvoll Mitte August (kaum Austriebe);
- Kübel: alle 3 Jahre umtopfen (größeres Gefäß)



Sehr hohe Blüte (meist jedes 2.Jahr)



Zu starker Behang



Nach dem Ausdünnen
einzelne stehend. Früchte



Periodisches Fruchten (Alternanz)
=>Ausweg: Überbehang ausdünnen;
wichtig: bereits Anfang bis Mitte Juni
(= Zeitpunkt der Blütenknospen-
bildung für das nächste Jahr)
=> **Blüten für Bienen im Folgejahr**



Nur spezielle Zuchtsorten mit fachgerechtem Schnitt;
nicht mit Boskoop, Jonagold, Godparmäne, Topaz ...erziehbar



Anfang September;
Geschmack ~ 'Jakob
Fischer'

Ballerina-sorten (Waltz, Polka, Bolero...) sind out!
Keine Phantasiesorten oder no-name-sorten



Anfang Oktober; süß, fein-
fruchtig, saftig, knackig,
Blattschorf möglich



Rondo: Ende September
sehr robust; geschmack-
lich einer der Besten

Neu: „Säulenbirne“:

Decora

Schlank u. kompakt wachsende Bäume
spezieller Sorten, die kürzere Seitentriebe
ausbilden oder besonders aufrecht wachsen.

Zum Erhalt der schlanken Form:

- **kein Pflanzschnitt (Anschnitt der Mitte)**
- **Seitentriebe pinzieren**



Obelisk

Sorten:

'Decora':

Ende Sept./ Anf.Oktober;
rotbackige Frucht.

Wuchs: **mehr säulenartig**

'Condora':

Mitte/Ende September; Saftig
süß mit gutem Geschmack;

Wuchs: **weniger säulenartig**

'Obelisk': säulenartig

Säulenkirschen;-zwetschgen: am Anfang klappt's!

für eintriebige Säulen:

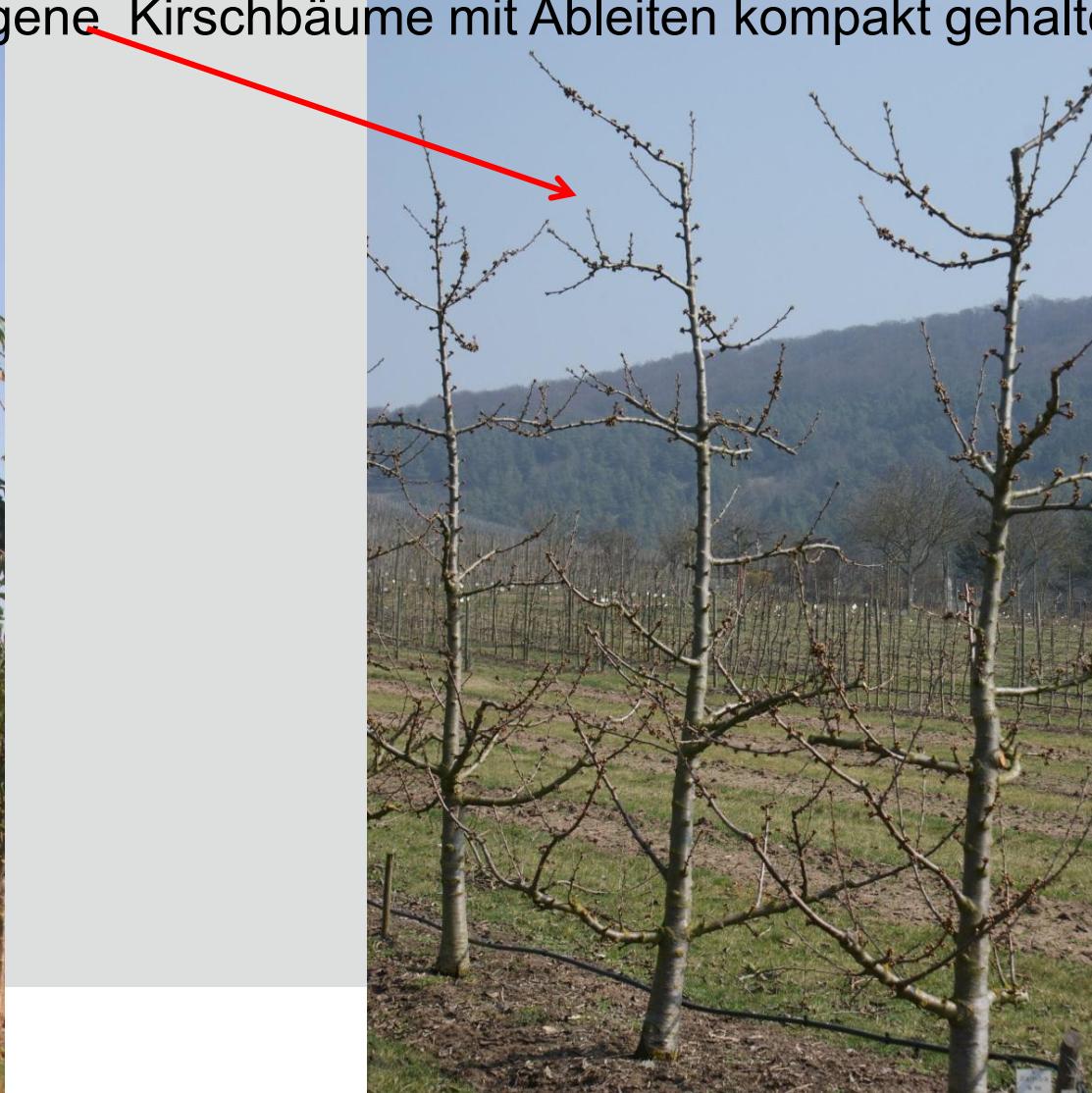
Seitenverzweigungen an der Mittelachse und Konkurrenz-triebe an deren Spitze entfernen (junge, krautige Seitentriebe bereits Ende Mai ausreißen!),

Kein
Anschnitt



Säulenkirsche, ungeschnitten, eintriebig =>
schießt in die Höhe; gewöhnungsbedürftige Optik

Nach 6-7 Jahren sind „Säulenkirschbäume“ zu hoch. Mittelachse im Sommer nach der Ernte um 1-1,5 m über einem flachen Seitentrieb abschneiden .
Alternative: als Spindel erzogene Kirschbäume mit Ableiten kompakt gehalten



Wandspaliere: platzsparende Baumerziehung



Wandspaliere: platzsparender Obstbau

Quittenspalier



Sauerkirschenspalier



Freistehendes Zwetschgenspalier



Pfirsichspalier



Wandspaliere: Hausrebstock



Pergola: platzsparendes Gestaltungselement....

... für Tafeltrauben, Kiwibeeren



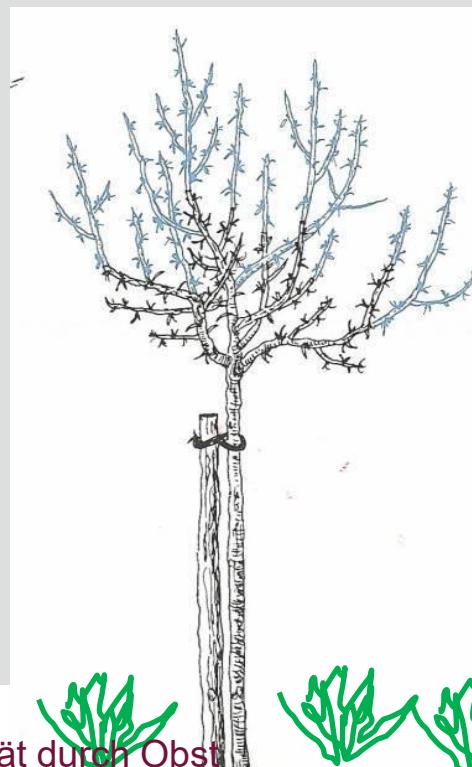
Strauchbeerenobst: geringer Platzbedarf

Johannis-, Stachelbeeren

benötigen wenig Platz, passen in jeden Garten unabhängig der verschiedenen

Erziehungsformen Busch (Strauch) , Stämmchen oder neuerdings Hecke (= Spalier-, Spindel-erziehung)

Stämmchen lassen sich platzsparend unterpflanzen mit Kräutern, Erdbeeren, Blumenzwiebel, Stauden



Strauchbeeren: geringer Platzbedarf

- Brombeeren werden heute V-förmig am Drahtgerüst erzogen;
- Himbeeren in Einzelreihen am Drahtrahmen
- Herbsthimbeeren in einjähriger Kultur als schmaler Pflanzstreifen und einem Querjoch mit Zaungeflecht.



Bewährte (ältere) Sorten, aber auch gegen gewisse Schaderreger resistente Obstsorten sind entscheidend für **qualitativ hochwertige, zugleich auch optisch einwandfreie Tafel- und Verarbeitungsfrüchte**, ohne Pflanzenschutz- oder –stärkungsmittel einsetzen zu müssen.

Motto: gesundes Obst von gesunden Gehölzen

- ⇒ **Schonung von Nützlingen und Umwelt**
- ⇒ **Ersparnis an Arbeitszeit und Mittelkosten**
- ⇒ **Vermeidung von Abtriften**
- ⇒ **Unbedenklicher Verzehr („naschen im vorbeigehen“)**

Sortenempfehlungen aus langjähriger Praxiserfahrung



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



**Empfehlenswerte
Apfelsorten für
den Haus- und
Kleingarten**

Schorfresistente/-tolerante Apfelsorten: Standardsortiment

- ⇒ Auf herkömmliche Weise (= ohne Gentransfer) über viele Jahre gezüchtet
- ⇒ Inzwischen gutes Geschmacksniveau, z. T. auf 'Elstar'-Niveau
- ⇒ Für Frischverzehr und Verarbeitung (auch Saft und Most)
- ⇒ Gute Resonanz vieler Anbauer bestätigt die Sortenempfehlung.
- ⇒ Verzicht auf Fungizideinsätze → "Gesundes Obst von gesunden Bäumen!"

Allgemein:

- Alternanz vorbeugen: Überbehang im Juni vereinzen!
- Kleiner Baum im Haus- und Kleingarten: schwachwachsende Unterlagen wie M9, M26 mit Spindelerziehung

www.lwg.bayern.de

**Siehe diverse Infoschriften der Bay. Gartenakademie,
<https://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/ratgeber/131574/index.php>**

Auch zu Streuobst (Merkblatt 3151)



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



Empfehlenswerte Beerenobst-Sorten für den Haus- und Kleingarten



robust, gesund, geschmackvoll
Johannisbeere, rot

Jonkher van Tets' Ende Juni/Anfang Juli; bewährte Sorte, bleibt Standard im Frühsortiment (es gibt keine frühere Sorte!)

Rolan', 'Rotet' beide Mitte Juli; robust und sehr ertragreich, gute Fruchtqualitäten, lange Trauben, lange Stiele

Rovada' Ende Juli bis Mitte August; robust; sehr lange Traube, große Einzelbeeren, platzfest. Lange Fruchtstiele => gut pfückbar

Johannisbeere, schwarz

Titania' Mitte Juli; wüchsig, ertragreich, robust! Günstige Inhaltsstoffe (Säure, Farbstoffe), somit **bestens für Verarbeitung**

Omerta' ebenfalls Mitte Juli; etwas süßere Frucht als 'Titania'
Jona', 'Kieroyal', 'Big Ben' ab Ende Juni; robust; sehr große, **mild schmeckende** Beeren in Super-Qualität – sowohl als **Tafelfrucht** als auch für die Verarbeitung; Ersatz für die im Anbau problematische 'Josta'

www.lwg.bayern.de



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



Empfehlenswerte Steinobst-Sorten für den Haus- und Kleingarten



Süßkirsche



- Die zunehmend kleiner werdenden Hausgärten erfordern klein-krönige Kirschbäume. Daher Jungbäume auf schwachwuchs-induzierenden Unterlagen, z. B. GiSelA 5, GiSelA 3 oder WeiGi 2 (neu), verwenden!
- Spindelerziehung mit flach gestellten, nicht eingekürzten Ästen → frühzeitiger Ertragsbeginn, welcher das Baumwachstum ebenfalls bremst.
- Positive Aspekte nur bei kleinkrönigen Kirschbäumen: vereinfachte Ernte, Einnetzung gegen Vogelfraß bzw. Gemüsefliegenetz gegen Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege, Folienüberdachung bei stärkeren Niederschlägen gegen Aufplatzen der Früchte
- Frühsorten, d. h. "madenfrei": 'Burlat', 'Johanna', 'Merchant', 'Bellise' sowie die selbstfruchtbaren Sorten 'Celeste', 'Sweet Early', 'Early Star'

www.lwg.bayern.de



- eigene Versuche der LWG
- Erfahrungen anderer Versuchsansteller
- Kontakte, Rückmeldungen von Haus- und Kleingärtnern
- weitere Informationen unter: www.lwg.bayern.de; Infoschriften
- Detaillierte Beschreibungen und Sortenbilder auch unter:
<http://www.lwg.bayern.de/cms06/gartenbau/baumschule/169774/index.php> (www.lwg.bayern.de > Erwerbsgartenbau > Baumschule)

(Blütezeiten)

...durch viele Arten. Wichtig: vor u. deutlich nach Apfelblüte!

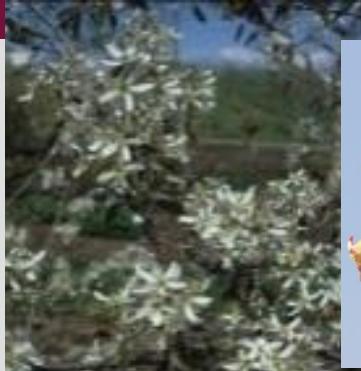
Sehr früh (ab Mitte März)	Haselnuss; Wildpflaumen, Kirschpflaume (Myrobalane), Schlehe, Kornelkirsche, Blaue Heckenkirsche („Maibeere“ ®); Mandel, Pfirsich, Aprikose
Früh (ab Anfang April)	Johannis-, Josta-, Stachelbeere, Felsenbirne, Zierquitte Chaenomeles; Birne, Nashi; Pflaume, Zwetschge, Mirabelle
Mittel (ab Mitte April)	Apfel, Süßkirsche; Sauerkirsche, Mirabelle, Erdbeere; Mahonie; Sanddorn

...durch viele Arten. Wichtig: vor u. deutlich **nach Apfelblüte!**

Sehr früh (ab Mitte März)	Haselnuss; Wildpflaumen, Kirschpflaume (Myrobalane), Schlehe, Kornelkirsche, Blaue Heckenkirsche („Maibeere“ ®); Mandel, Pfirsich, Aprikose
Früh (ab Anfang April)	Johannis-, Josta-, Stachelbeere, Felsenbirne, Zierquitte Chaenomeles; Birne, Nashi; Pflaume, Zwetschge, Mirabelle
Mittel (ab Mitte April)	Apfel , Süßkirsche; Sauerkirsche, Mirabelle, Erdbeere; Mahonie; Sanddorn
Mittelspät (Anfang – Ende Mai)	späte Sorten von Apfel, Süß- und Sauerkirschen; Heidel-, Him- und Brombeere; Quitte, Kiwi und Kiwibeere, Maulbeere, Mispel, Weißdorn, Aronia (Apfelbeere), Asimina (Indianerbanane) ; Vogelbeere (Speierling; Elsbeere : sehr große Bäume => nur für Streuobst)
Spät (Ende Mai, Juni)	Holunder, Kiwi/Kiwibeere; späte Sorten Heidel- und Brombeere; Wildrosen/Fruchtrosen
Sehr spät (Juli)	Herbsthimbeeren, remontierende und Monatserdbeeren; Gojibeere

Vielfältige, lange Obstblüte = vielfältige Bienen- u. Insektennahrung

(Wild)Obst: schöne Blüten vor dem Apfel



...und nach dem Apfel



t

Hubert Siegler, Biodiversität durch Obst

Wildobst: natürliche Fruchtviehfalt

- **Viele Arten,**
z.T. mit **speziellen Fruchtsorten**
- **Besondere Produkte**
v.a. Fruchtaufstriche, Liköre,
Edelbrände, getrocknete Früchte.
Wenige für Frischverzehr (Goji-,
Kiwiobst,...)
- **Naturnahe (herbstliche) Floristik**



Was ist „Wildobst“ ?

Obstarten, nur wenig züchterisch bearbeitet (oft nur Auslesen) und in weit geringerem Maße kultiviert als Standardkulturen wie Apfel, Zwetschge, ...

grob gesagt: alle Früchte-tragenden Gehölze außer Kirschen, Pflaumen, Pfirsich, Aprikose, Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren, Apfel, Birne, Quitte, Walnuss

Spezielle Sorten mit besonderem Fruchtwert, v.a. durch sehr wertvolle Inhaltsstoffe (Vitamine, Pektine, Gerbstoffe, Fruchtsäuren, Phenole, Farb- und Mineralstoffe: „sekundäre“ Inhaltsstoffe)

Vielseitige Verwendung: Verarbeitung zu Likör, Brand, Saft, Fruchtaufstrich/Gelee, Tee, pharmazeutische Produkte

Meist robuste Arten: eher problemloser Anbau; kaum Pflanzenschutz

Beispiel für eine "Wildfruchthecke"

Endhöhen durch
Schnitt niedriger halten



Holunder
'Haschberg'



Cornus mas
'Jolico, u.a'
 $H = 3 - 4 \text{ m}$



Vogelbeere
'Edulis,'
 $H 6 (-8) \text{ m}$

Grenzabstand!

nur für
große Gärten:
Sanddorn
(Ausläufer!);
ansonsten:
Haselnuss



Spalier,
u.a. Goji,
A photograph of red Goji berries.



Kiwibeere

Brombeere
Himbeere, je am
Drahtgerüst

Johannisbeere
Stachelbeere als
Busch, Stämm-
chen, Spalier



Rosa canina (2-2,5 m),
rugosa (1,5 m), Vitaminrose
PiRo3



Amelanchier sp.
 $H = 3 (- 4) \text{ m}$



Aronia melanocarpa
 $H: 1,70 - 2 \text{ m}$



Corylus colurna
Haselnuss
 $H 3-5 \text{ m}$

Wildobst: spezielle Fruchtsorten mit Verwendung

Actinidia arguta (Minikiwi, Kiwibeere): 'Weiki' ('="Bayernkiwi"), 'Maki', 'Ambrosia' (=Jumbo Verde), 'Red Jumbo'.
Selbstfruchtbar nur 'Issai', und 'Julia'



Amelanchier –arten (Felsenbirne): A.lamarckii A. laevis, A. ovalis, A. alnifolia. Fruchtsorten: 'Ballerina'; Neu : 'Prince William', Aroma-Felsenbirne. A. alnifolia: 'Thießen', 'Smoky', 'Northline', 'Martin' ("Saskatoons"),

stachelbeergroß, glattschalig: kein Schälen („easy to eat“); roh als vitaminreicher Obstsnack, Obstsalat; Fruchtaufstrich, Kuchenbelag, Likör, Wein



Wildobst: spezielle Fruchtsorten mit Verwendung

Actinidia arguta (Minikiwi, Kiwibeere): 'Weiki' ('="Bayernkiwi"), 'Maki', 'Ambrosia' (=Jumbo Verde), 'Red Jumbo'.
Selbstfruchtbar nur 'Issai', und 'Julia'



Amelanchier –arten (Felsenbirne): A.lamarckii, A. laevis, A. ovalis, A. alnifolia. Fruchtsorten: 'Ballerina'; Neu : 'Prince William', Aroma-Felsenbirne. A. alnifolia: 'Thießen', 'Smoky', 'Northline', 'Martin' ("Saskatoons"),

stachelbeergroß, glattschalig: kein Schälen („easy to eat“); roh als vitaminreicher Obstsnack, Obstsalat; Fruchtaufstrich, Kuchenbelag, Likör, Wein

Aronia melanocarpa (Apfelbeere)
'Nero' (Hauptsorte), 'Aron', 'Rubina', 'Viking', 2 Sorten für bessere Befruchtung



roh (Heidelbeere-Ersatz): Geschmack nach reifer Kirsche mit Marzipan-Note; Konfitüre, Likör, Saft, Edelbrand, getrocknet (Korinthen-Ersatz)



Chaenomeles –Arten (Zier- od. Scheinquitte)
'Fusion', 'Crimson & Gold', 'Ernst Fincken', 'Cido'®



Herbe „Minäpfel“, höchster Gesundheitswert; stark färbender Saft. Roh: adstringierend .Likör, Gelee, Konfitüre, Kompott, Punsch; getrocknete Früchte

Cornus mas (Kornelkirsche): Großfruchtige Auslesen bzw. Sorten: 'Jolico', 'Kasanlaker', 'Schumener', 'Titus', 'Big Ben', 'Schönrunner Gourmetdirndl'



Gelee, Fruchtaufstrich, Mischsaft, Quittenbrot, Likör, Brand, dekorativer Fruchtschmuck als Duftspender
geringe Mengen roh bei voller Reife (dunkelrot), dennoch herb. Mus, Konfitüre, Saft, Likör, Wein, Edelbrand, sowie getrocknet (→ Soßen)

Wildobst: spezielle Fruchtsorten mit Verwendung

Hippophae rhamnoides (Sanddorn)

'Dorana', 'Frugana', 'Herko', 'Askola',
'Leikora', 'Orange Energy'



Saft, Konfitüre, Likör, geringe Mengen roh,
Dessert-Soßen, Kosmetik; Fruchtschmuck. Bei
Überreife können Beeren ranzig werden.

Mespilus germanica (Mispel)

'Bredase Reus', 'Macrocarpa',
'Nottingham', 'Westerwald',
'Holl. Großfruchtige',
'Kurpfalzmispel'



roh (nach Frosteinwirkung oder 3-wöchiger
Lagerung werden die Früchte weich und
genießbar, als „pelzig“ einge-stuft), gedämpft,
Kompott, Saft, Gelee; Edelbrand

Wildobst: spezielle Fruchtsorten mit Verwendung

Hippophae rhamnoides (Sanddorn)

'Dorana', 'Frugana', 'Herko', 'Askola',
'Leikora', 'Orange Energy'



Saft, Konfitüre, Likör, geringe Mengen roh,
Dessert-Soßen, Kosmetik; Fruchtschmuck.
Bei Überreife können Beeren ranzig werden.

Mespilus germanica (Mispel)

'Bredase Reus', 'Macrocarpa'
'Nottingham', 'Westerwald',
'Holl. Großfruchtige',
'Kurpfalzmispel'



roh (nach Frosteinwirkung oder 3-wöchiger
Lagerung werden die Früchte weich und
genießbar, als „pelzig“ einge-stuft), gedämpft,
Kompott, Saft, Gelee; Edelbrand

Morus nigra / Morus alba

(Schwarze /Weiße Maulbeere)

'Wellington', 'Black Tabor', 'Illinois
Everbearing' (wohl die beste Sorte)



roh, Gelee, Likör, getrocknet.

Frucht: sehr süß, brombeer-ähnliche Optik,
schwarz (M. nigra) => stark färbender Saft

Rosa-Arten (Wildrosen, Hagebutte)

'PiRo 3'; Rosa rugosa, Rosa villosa
Rosa dumalis



Blütenblätter: Bowle, Duftsäckchen

Hagebutten: Tee, Mus, Konfitüre, Likör, Wein

***Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder)**
'Haschberg'; 'Sampo', 'Samyl', 'Samdal',
neu: dunkel-laubige Sorten
mit pinkfarbenen Blüten:
'Black Beauty', 'Black Lace',
'Black Tower'



nicht roh verzehren (Giftstoff Sambunigrin)!
Saft, Gelee, Wein, Likör, Edel-brand,
Lebensmittelfarbstoff. Blüten: Tee, Küchle,
Sirup, Holundersekt. Früchte der
dunkellaubigen Ziersorten reifen später .

Sorbus aucuparia* var. *edulis
(Essbare (Edel-) Eberesche)

'Rosina', 'Konzentra';



Bitterstoffarme Sorten: roh (geringe Mengen),
dennoch adstringierend! Gelee, Konfitüre,
Kompott, Schnaps, Wein, Preiselbeer-Ersatz
(z.B. für Wildgerichte), getrocknet als Rosinen-
Ersatz

x *Sorbaronia* = Kreuzung Eberesche x
Aronia z.B.: 'Titan', 'Burka', Likornaja

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)
'Haschberg'; 'Sampo', 'Samyl', 'Samdal',
neu: dunkel-laubige Sorten
mit pinkfarbenen Blüten:
'Black Beauty', 'Black Lace',
'Black Tower'



nicht roh verzehren (Giftstoff Sambunigrin)!
Saft, Gelee, Wein, Likör, Edelbrand,
Lebensmittelfarbstoff. Blüten: Tee, Küchle,
Sirup, Holundersekt. Früchte der
dunkellaubigen Ziersorten reifen später .

Sorbus aucuparia var. edulis
(Essbare (Edel-) Eberesche)

'Rosina', 'Konzentra';



Bitterstoffarme Sorten: roh (geringe Mengen),
dennoch adstringierend! Gelee, Konfitüre,
Kompott, Schnaps, Wein, Preiselbeer-Ersatz
(z.B. für Wildgerichte), getrocknet als Rosinen-
Ersatz

x **Sorbaronia** = Kreuzung Eberesche x
Aronia z.B.: 'Titan', 'Burka, Likornaja

Prunus domestica ssp. insititia
(Haferschlehe, fränkische
Wildpflaumenart)



Wie „echte“ Schlehe, zudem Schnaps; im Vgl.
zur „echten“ Schlehe: deutlich größere Frucht,
früher reif; nicht so herb (bis 120° Oechsle)

Prunus domestica „Spilling“:
längliche Wildpflaumenart,
gelb bis gelbrot



Süßlich, leicht mirabellenartiges Aroma. Für
Edelbrände, Saft, Kompott

Prunus cerasifera (Kirschpflaume)

Kleine, runde, kaum steinlösende Wildpflaumen in verschiedenen Farben. Oft auch verwildert durch Ausläufer bei Verwendung als Unterlage



(Sehr) herbe Frucht für Edelbrand, Kompott, Frucht-aufstriche - sinnvoll in Mischung mit süßerem Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen, Aprikosen. Ziersorten 'Nigra' od. 'Trailblazer' dunkelrote Früchte mit rotem Fruchtfleisch

Prunus spinosa (Schlehe)

großfruchtige Auslesen, z. B. 'Merzig', 'Nittel'. Sinnvoll: auf Zwetschgenunterlage veredeln

Ernte nach Frost; herb – süßsäuerlich.

Vielseitige Verwertung, u. a. Brand, Geist, Likör, Wein; Chutney. Großfruchtige Auslesen z. T. 120° Oechsle

<p>Prunus cerasifera (Kirschpflaume) Kleine, runde, kaum steinlösende Wildpflaumen in verschiedenen Farben. Oft auch verwildert durch Ausläufer bei Verwendung als Unterlage</p>	<p>(Sehr) herbe Frucht für Edelbrand, Kompott, Frucht-aufstriche - sinnvoll in Mischung mit süßerem Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen, Aprikosen. Ziersorten 'Nigra' od. 'Trailblazer' dunkelrote Früchte mit rotem Fruchtfleisch</p>
<p>Prunus spinosa (Schlehe) großfruchtige Auslesen, z. B. 'Merzig', 'Nittel'. Sinnvoll: auf Zwetschgenunterlage veredeln</p>	<p>Ernte nach Frost; herb – süßsäuerlich. Vielseitige Verwertung, u. a. Brand, Geist, Likör, Wein; Chutney. Großfruchtige Auslesen z. T. 120° Oechsle</p>
<p>Lycium barbarum (Goji / Chines. Bocksdorn). Spezielle Frucht-sorten: 'No. 1 Lifeberry', Turgidus: je orange-farben, mild-süßlich, weniger Mehltau, weniger Ausläufer). 'Big Lifeberry', 'Sweet Lifeberry'; 'Big and Sweet': jeweils rötlich, mehr pfeffrig und anfälliger</p>	<p>Leuchtend rot-orange, kleine Beeren, ca. 10 – 20 mm lang, roh: sehr hohe gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe, getrocknet (Müsli, Saucen...); Saft, Fruchtaufstriche. Spezielle Fruchtsorten wählen: sie sind meist süßer, milder. Bitte beachten: je nach – falscher - Sorte: Ausläufer; Schnitt; Mehltau</p>

Wildobst: spezielle Fruchtsorten mit Verwendung

Lonicera caerulea var. *kamtschatica*
(Maibeere / Lenzbeere / Blaue
Honigbeere / Sibirische Blaubeere /
Haskap)
Mailon', 'Maistar',
'Morena', 'Fialka'
Neu: Eisbär', 'Kalinka', Maitop



kleine, würstchen-förmige Früchte, dunkelblau,
süß mit heidelbeerähnlichem Geschmack,
Rohverzehr; Verarbeitung wie Heidelbeere.
Eisbär: größte Früchte aller Sorten bislang
Fruchthandel will Haskap forcieren.

Wildobst: spezielle Fruchtsorten mit Verwendung

Lonicera caerulea var. *kamtschatica*
(Maibeere / Lenzbeere / Blaue
Honigbeere / Sibirische Blaubeere /
Haskap)

Mailon', 'Maistar',
'Morena', 'Fialka'

Neu: Eisbär', 'Kalinka', Maitop



kleine, würstchen-förmige Früchte, dunkelblau,
süß mit heidelbeerähnlichem Geschmack,
Rohverzehr; Verarbeitung wie Heidelbeere.
Eisbär: größte Früchte aller Sorten bislang
Fruchthandel will Haskap forcieren.

~~*Asimina triloba* (Pawpaw /
Indianerbanane): keine Blütentracht für
heimische Insekten!!~~



Avocado-große Früchte mit bohnengroßen
Samen im Fruchtfleisch. süß, feinfruchtig.
Geschmack Mix aus Banane, Mango, Vanille.
**Aktuell raten wir vom Verzehr größerer Mengen
Früchte ab (neurotoxische Inhaltsstoffe?)**

Sorbus domestica (Speierling)
'Sossenheimer Riese'. Sehr große
Bäume; daher nur für Streuobstwiesen
in warmen Gebieten



Sehr herbe; gerbstoffreiche, apfel- bis
birnenförmige Früchtchen, 2 – 4 cm. Knapp reif
(harte Frucht) als Zugabe zu Apfelwein; vollreif
(teigig) für Schnaps

Obstgehölze im biodiversen Garten - Fazit

- Obstgehölze: wichtige **Nahrungsquellen** für Bienen, Insekten.....
- Im Haus- und Kleingarten tragen **kleine Baumformen** zur **Obstvielfalt** bei
- schwachwuchsinduzierende Unterlagen + Spindelerziehung ergeben **kleine bis mittelgroße Bäume**
- **Wandspaliere** für Baumobst, Tafeltrauben, Kiwibeeren, Brombeeren
- Neu: **spezielle Säulenobstarten**
- **Beerenobst beansprucht wenig Platz**. Die vielen Arten lassen sich gut im Garten integrieren.
- **Wildobstarten als Obsthecke**: Zusatznutzen (Herbstfärbung; Fruchtschmuck), v.a. aber Fruchtnutzen für Mensch und Tiere
- **Robuste Sorten wählen**: neuere Sorten mit **geringe(re)m Befall gg. gewisse Schaderreger** bzw. bewährte ältere Sorten.
- Sie benötigen **kaum Pflanzenschutzmittel**, was **Nützlinge** zusätzlich **schont** bzw. **fördert**

(Wild-) Obst und Floristik



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**